

SEPTEMBER – NOVEMBER 2022



# St. Marien

GEMEINDEBRIEF Bezirk St. Marienkirche | Albert-Schweitzer-Haus

[www.marien-minden.de](http://www.marien-minden.de)



**Gottesdienst:**  
*Die Mitte  
der Gemeinde!?*

## Einer trage des anderen Last

Ich schaue nach draußen in den sommerlichen Garten, spüre die Wärme, verbringe die langen Abende auf der Terrasse. Welch ein schöner, erholsamer Urlaub in Schweden liegt hinter mir. Endlich mal wieder eine große Reise – nach der trüben Coronazeit.

Wieso nach Corona? Die Pandemie ist ja noch nicht vorbei – auch wenn die Menschen im Sommer einfach mal wieder aufatmen wollten (und das ist auch verständlich und gut so). Aber fragen wir mal die Pflegekräfte in Krankenhäusern und Altenheimen – da ist personell alles „auf Kante genäht“ und die Corona-Sommerwelle verschärft die Personalsituation deutlich, wie mir eine Fachfrau der Diakonie schilderte. Im Herbst könnte alles noch kritischer werden.

Wenn es nur das wäre ... Bei strahlender Sonne, trockenen Rasenflächen und vollen Freibädern fällt es schwer, sich vorzustellen, was im Winter sein könnte. Wir hören Nachrichten von ausbleibenden Gaslieferungen aus Russland und von drastisch höheren Energiepreisen. Wir lesen Warnungen vor kalten Wohnungen und vor Massenentlassungen, wenn Firmen mangels Energiezufuhr schließen müssten.

Klingt kaum vorstellbar für jemanden, der – wie ich – in eine Zeit wachsenden Wohlstands hineingeboren wurde. Werden wir tatsächlich in große soziale und wirtschaftliche Not geraten? Wir müssen uns jetzt vorbereiten und so viel wie möglich Energie sparen, wird appelliert.

Und wenn die große Krise tatsächlich kommt? Werden die Menschen untereinander solidarisch bleiben, einander aushelfen, wenn es hart auf hart kommt, die finanziellen und sozialen Lasten gemeinsam tragen? „Einer trage des anderen Last“, heißt es im Brief des Paulus an die Galater. Dieser Bibelvers ist auch der Wahlspruch der Jungen Gemeinde an St. Marien.

Wenn Mitarbeitende in Pflegeheimen einander nicht Arbeitslasten abnehmen würden, könnten die Einrichtungen zumachen. Wenn jeder Bürger in der kommenden Krise nur an sich denkt, gerät unsere Gesellschaft und unsere Demokratie in Gefahr. Wenn jedes Land in Europa nur den eigenen Interessen folgen würde, hätte das kriegerische Regime in Russland schon gewonnen.

„Einer trage des anderen Last“ – dieser christliche Geist der Solidarität sollte unser Gebet, unser Denken und Handeln bestimmen. Diesen Geist braucht unsere Gemeinde, unsere Stadt, unser Land, unsere Welt, gerade jetzt.

Thomas Krüger



## Amtshandlungen:

### Vertretungsregelung für Pfarrer Küppers

Die Mariengemeinde zählt mit fünf Gemeindebezirken und sechs Pfarrstellen zu den größten Kirchengemeinden der westfälischen Landeskirche. Mit 120 Mitarbeitenden hat sie die Größe eines mittelständischen Betriebes.

Pfarrer Frieder Küppers ist im Mai zum Vorsitzenden des Presbyteriums der gesamten Gemeinde gewählt worden. Der dazugehörige Dienstaufwand wird von den anderen Kolleg\*innen der Gemeinde ausgeglichen. Dafür ist folgende Regelung getroffen worden: Bis 2024 wird Pfarrer Küppers bei allen Trauerfeiern und Trauungen durch das Marien-Kollegium vertreten. Trauerfeiern und Trauungen können telefonisch oder per E-mail im Gemeindebüro angemeldet werden:

gemeindebuero@marien-minden.de  
0571-8290816 oder 0571-29695

## INHALTSVERZEICHNIS

|             |  |
|-------------|--|
| Seite 2     | <b>ANDACHT</b><br>Thomas Krüger: Einer trage des anderen Last  |
| Seite 3     | <b>AKTUELL</b><br>Interview mit der neuen ASH-Küsterin Elke Krüger   |
| Seite 4 – 8 | <b>THEMA: SELIG SIND, DIE FRIEDEN STIFTEN</b><br>„Der Gottesdienst ist die Mitte der Gemeinde“ – von Armin Backer<br>„Gehen, nicht sitzen!“ – von Frieder Küppers<br>Serie „Gottesdienst in unserem Bezirk“ (I): Eingangsliturgie<br>Gottesdienste: So geht es auch – von Holle Schiefer |
| Seite 8 – 9 | <b>EXTRA</b><br>Himmelfahrt: Hunderte feierten „Herzkammer“ St. Marien   |
| Seite 10    | <b>GOTTESDIENSTE</b>   |
| Seite 11    | <b>KINDERSEITE</b>   |
| Seite 12    | <b>IMPRESSUM</b>   |
| Seite 13    | <b>FRAUENHILFE</b>   |
| Seite 14    | <b>KIRCHENMUSIK</b>  |
| Seite 15    | <b>KIRCHENMUSIK   KULTUR</b><br>Russisches Protest-Kollektiv „Pussy Riot“ in St. Marien  |
| Seite 16    | <b>AKTUELL</b>   |
| Seite 16–17 | <b>AUS DEM GEMEINDEBEZIRK</b>  |
| Seite 19    | <b>WIR LADEN EIN   ADRESSEN</b>  |
| Seite 20    | <b>BILDER VOM GEMEINDEFEST</b>   |



## Interview mit Elke Krüger, der neuen Küsterin am ASH

### Wie heißt du überhaupt und wo kommst du her?

Ich heiße Elke Krüger und bin 56 Jahre alt. Ich bin in Petershagen im Dorf auf einem Bauernhof mit drei Schwestern zusammen aufgewachsen, und wohne jetzt mit meiner erwachsenen Tochter hier in Minden.

### Wie und vor allem warum wird man denn Küsterin?

Ursprünglich habe ich eine landwirtschaftliche Ausbildung gemacht, dann Biologie studiert und auch als Biologin gearbeitet. Allerdings konnte ich nach meiner Elternzeit nicht mehr in den Beruf einsteigen, das hat einfach nicht mehr gepasst. Ich habe dann verschiedene andere Jobs gemacht, aber der Bezug zur Kirche war schon immer da und weil meine Tochter als Kind Musik an der Marienkirche gemacht hat, auch zu dieser Gemeinde. Als ich die Ausschreibung für die Stelle hier am Albert-Schweitzer-Haus gesehen, habe mich sofort beworben und wurde angenommen.

### Wenn man jetzt hier so am ASH ist, was tut man da so als Küsterin? Wie sieht so ein Arbeitstag aus?

Das ist zunächst sehr viel Haus- und Gartenarbeit - was man normalerweise als Hausmeisterin oder Hausfrau zu tun hat. Ich mache das aber alles gerne, bin handwerklich auch einigermaßen geschickt und mache gerne viele praktische Sachen. Jetzt kommt noch viel Koordination und Organisation dazu, da ich die Ansprechpartnerin für die Gruppen im ASH bin. Ich verwalte die Termine und Räumlichkeiten und ich freue mich sehr, wenn ich die ganzen Leute hier nach und nach kennenlerne. Am schönsten sind die Gottesdienste! Es ist toll, so eine feierliche Sache vorzubereiten: den Saal zu putzen und zu schmücken, weil es eben ein Fest ist! Ein Gottesdienst ist ein Fest!



„Ich freue mich, dass es mit dem Job geklappt hat, und fühle mich hier sehr gut aufgehoben.“

### Wie findest du überhaupt das Gebäude, weil viele sagen, dass das ASH sehr untypisch für ein Gemeindehaus, aber auch für eine Kirche sei?

Also ich finde es hier richtig cool! Klar es ist ein Mehrzweckgebäude, ein Gemeindehaus eben. Aber ich mag diesen Stil Ende 50er, Anfang 60er Jahre. Ich finde auch, dass der Gemeindesaal oben sehr schön und eben kein Zweckbau ist, sondern ein wirklich schöner Raum.

### Gibt es vielleicht schon irgendwas was dir nicht gefällt, was man verbessern könnte?

Also bis jetzt ist mir nichts aufgefallen, was mir nicht gefällt oder was ich absolut blöd fand. Allerdings finde ich, dass man hier am Haus eine Regentonne installieren könnte. Ich habe zum Beispiel die Töpfe neu bepflanzt und habe sie dann mit Wasser aus dem Hahn gegossen. Und gerade jetzt, wo man Wasser sparen sollte, wäre so eine Regentonne sehr nützlich. Das wäre eine Idee, die ich auf jeden Fall anregen möchte, aber ansonsten sehe ich erstmal zu, dass ich in die Arbeit reinkomme. Wenn mich aber etwas stört oder es etwas zu verbessern gibt, werde ich mich auch nicht scheuen, das anzusprechen.

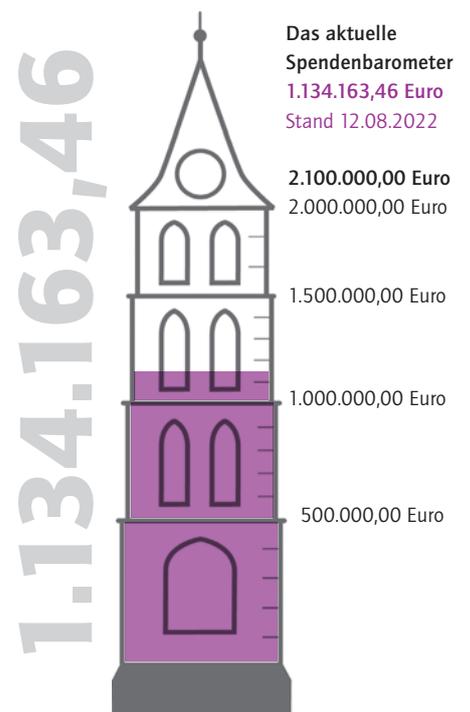
Interview: Lukas Lade

## Neues von

HIMMEL über MINDEN

Das große Gemeindefest an Christi Himmelfahrt mit dem Besuch der westfälischen Präses und EKD-Ratsvorsitzenden Annette Kurschus hat allen, die sich für den Erhalt von St. Marien engagieren neuen Mut gemacht – auch in schwierigen Zeiten. Eindrücke vom Fest in Wort und Bild finden Sie in einem „Extra“ auf den Seiten 8 und 9 sowie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs. Wie bereits berichtet, hatte das Ingenieurbüro Krause & Anastasiou Ende April mit den Vorarbeiten für die Sanierung der Marienkirche begonnen. Erster – und sehr wichtiger – Schritt ist die Erstellung der Bauunterlagen zur Prüfung durch die zuständigen Behörden. Den ganzen Sommer über hat das Büro daran gearbeitet, um die Akten bis Ende September übergeben zu können – dann erfolgt zunächst die Prüfung durch die Oberfinanzdirektion, anschließend durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien als Fördergeberin.

Um die Finanzierung von „Himmel über Minden“ weiter abzusichern, lässt der Bauverein den Antrag auf Fördermittel bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz auf das Jahr 2023 fortschreiben. Die beantragte Summe für den 1. Bauabschnitt (Turmsanierung) bleibt unverändert bei 150.000 Euro.





In der Advents- und Weihnachtszeit – hier der Friedenslicht-Gottesdienst vor ein paar Jahren in St. Marien – sind die Kirchen traditionell sehr gut besucht. Das sieht an „normalen“ Sonntagen oft anders aus.

# „DER GOTTESDIENST IST DIE MITTE“

Dieser Satz ist eine umstrittene Behauptung. So umstritten, dass auch der zweite Satz bestritten wird: „Das ist nicht umstritten, das IST so!“

Einigen können wir uns so weit: Es war so. Die Kirche stand in der Mitte des Dorfes, der Stadt, und alle Familien aus dem Gemeindegebiet waren mit mindestens ein oder zwei Angehörigen im Sonntagsgottesdienst vertreten. Vielleicht in Verbindung mit einer Kneipe neben der Kirche, in die die Männer anschließend zum Frühschoppen gingen, war der Sonntagvormittag der kommunikative Mittelpunkt des Ortes, zu dem man ging, wenn man was gewahrt werden wollte.

Diese Zeiten sind vorbei. Es gehören längst nicht mehr alle Menschen im Einzugsbereich der Kirche zur Gemeinde. Es gibt andere Möglichkeiten, etwas gewahrt zu werden. Die dazu gehören gehen nicht mehr jede oder jede zweite Woche zum Gottesdienst. Und wenn sie gehen, dann zu bestimmten Anlässen wie Taufen, Konfirmationen, Einschulungen, Kirchentag oder bei bestimmten Gestaltungsformen wie Gospel-, Worship- oder Literaturgottesdiensten. So wird aus der Gemeinde eine Ansammlung von Zielgruppen, die sich jeweils um einen Anlass oder eine Gestaltungsform herum treffen. Auch der Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr wird zu einer Veranstaltung für eine Zielgruppe, die gerade diese Form mit einer bestimmten Musik und einer längeren Rede gut findet.

**So ist es – wenn man auf die Angebote in den Kirchengemeinden und die Teilnahme der Gemeindeglieder schaut. So ist es, aber soll es auch so sein? Wenn der Gottesdienst nicht die Mitte der Gemeinde ist: was ist es dann? Die Pfarrperson? Der Eintrag in der Lohnsteuerkarte? Und welche Bedeutung hat dann der Gottesdienst (noch)?**

„Alles kirchliche Bauen und Gestalten hat diesen einen Zweck, dass der Strom des Wortes Gottes fließt, dass diese Botschaft erklingt, dass sie Gehör und Gehorsam findet, und zwar freiwilligen Glauben und Gehorsam. Wo das Evangelium im Schwange ist, da ist die Kirche.“ So sagte es der Theologe Walter Kreck 1962. Solche und ähnliche Worte gibt es viele, aber es kommt darauf an, sie mit Leben zu erfüllen.

Beim Gottesdienst geht es darum, dass wir, die wir ihn besuchen, unser bisheriges Leben vorbeibringen, mit den dort versammelt Menschen singen und beten, unseren Glauben an Gottes Liebe feiern, unser Leben ins Gespräch mit Gottes Morgen bringen und gesegnet in eine neue Woche gehen.



# DER GEMEINDE“ ....

Vielleicht wissen nicht mehr alle, dass der Gottesdienst diese Bedeutung hat, dass er keine Ein-Mann/Frau-Veranstaltung ist und kein Erledigen einer bestimmten Reihenfolge von Stücken, bei dir es unwichtig ist, was ich dabei denke. Deswegen gibt es ab dem Herbst bei jedem Gottesdienst einen Zettel, auf dem nicht nur steht, was an dem Tag „dran kommt“, sondern auch, was das bedeutet.

Eine andere Form, nicht nur zu erklären, sondern zu erleben, dass der Gottesdienst das Ereignis ist, bei dem die durch Jesus Christus gegründete Gemeinde stattfindet, ist die Beteiligung von möglichst vielen Menschen. Das geschieht mit allen, wenn bestimmte Teile im Wechsel oder gemeinsam gesungen oder gesprochen werden. Das geschieht durch die Auftritte von Chören oder die Beteiligung von Ehrenamtlichen bei Lesungen und Gebeten.

So geschieht es schon jetzt, aber das lässt sich noch ausbauen, in dem nicht nur die Konfis in Vorstellungsgottesdiensten, sondern auch andere Gemeindeguppen immer mal wieder Gottesdienste vorbereiten und mit ihren Gedanken füllen. All das kann organisiert werden, aber alles Planen und Durchführen ist nutzlos, wenn die beim Gottesdienst versammelten Menschen „eine Veranstaltung besuchen“.

Wenn Chöre singen, ist das ein Anziehungspunkt – hier im Albert-Schweitzer-Haus.

Das Evangelium ist „im Schwange“, wenn die Menschen wissen, dass sie mit den schönen und den dunklen Seiten ihres Lebens vor Gott sein dürfen, dass sie dort Gottes Liebe in Wort und Tat erfahren und gestärkt neu anfangen dürfen.

Das sind Gedanken eines Menschen, der seit 40 Jahren in kirchlichen Gewässern seine Schwimmübungen macht. Vielleicht gibt es andere, die noch nicht so lange dabei sind und die mit frischen Ideen dabei helfen können, dass der Gottesdienst mitten im Leben und mitten in der Gemeinde steht.

*Armin Backer*



# Gehen, nicht sitzen!

## Vier Stationen eines bewegten Gottesdienstes

Ein großes Missverständnis im Gottesdienst ist die Kirchenbank. Der einzige Sinn dieses Möbels ist auszuruhen. Doch: zum Schlafen viel zu schmal, zum Sitzen zu unbequem, zum Anlehnen eine echte Marter. Außerdem lässt die Ausrichtung nach Osten nur Hinterköpfe sehen. Wer kann da mit anderen ins Gespräch kommen?

Als Jesus seine Freunde und Freundinnen um Gemeinschaft bat, sagte er: „Folgt mir nach!“ – „Folgen“ sollen wir – nicht sitzen. Gehen – nicht bremsen. Diese bewegte Gemeinschaft möchte mit jedem Schritt dem Ziel näher zu kommen, vielleicht auf einem Stein, hinter einer Mauer, unter der Wasseroberfläche oder in einem Apfelbaum eine Nachricht finden. Im Gehen – und nicht im Sitzen.

### Gottesdienst im Gehen?

Als vor 1.000 Jahren die romanischen Kirchen gebaut wurden, hat die bewegte Gemeinschaft die Architektur der Kirchen bestimmt. Vom Westen, vom Sonnenuntergang durch das Eingangsportal führte der Gottesdienst durch den Eingang an den Dämonenfiguren an den Wänden bis zum Altar im Osten, der Seite des Sonnenaufgangs. Vom Abend durch die Nacht zum Morgen, von der Gottesferne zur Gottesnähe. Gottesdienst als Nachfolge.

## Eingangsliturgie

[Teil 1]

### Der Gottesdienst in unserem Gemeindebezirk

#### EINGANGLITURGIE

In einer Folge von vier Beiträgen, wollen wir die Gottesdienstordnung vorstellen, die in unserem Bezirk üblich ist. Der erste der vier Beiträge beschreibt die Eingangsliturgie. In unseren Predigtstätten gehören zur Eingangsliturgie die ersten beiden Stationen der alten Gottesdienstordnung – das KYRIE und das GLORIA.

*Text von Frieder Küppers*

#### ANKOMMEN

Meistens begrüßt ein Mitglied der Gemeindeleitung, die Küsterin oder ein Pfarrer die Gottesdienstgäste. Gesangbuch, Liedblatt oder Textzettel werden ausgeteilt. Vielleicht ist schon jemand Bekanntes gekommen. Dort kann man sich hinsetzen.

#### MUSIK ZU BEGINN

Meistens beginnt die Orgel den Gottesdienst, manchmal auch ein Chor oder eine Instrumentalgruppe. Die Gemeinde hört zu und wird aufmerksam.

## KYRIE ELEISON

**In der Marienkirche ist dieser Weg in den vier Stationen der alten Gottesdienstordnung KYRIE, GLORIA, CREDO und SANCTUS erfahrbar.**

Beim Betreten der Kirche wird der Graben zwischen Gott und dem Menschen deutlich: Die Sintflutgeschichte, die apokalyptischen Reiter, die Gerichts-Propheten, Johannes der Täufer. Der Gottesdienst beginnt mit dem KYRIE ELEISON - „Herr, komm zu uns!“. Denn die Geschäftigkeit des Alltags wirkt wie eine Zentrifuge: Es geht immer weiter von der Mitte an den Rand, immer weiter von der eigentlichen Bestimmung weg. Der Ruf des „Kyrie“ ist ein Appell, zur Mitte zurückzufinden.



#### BEGRÜSSUNG

Meistens mit dem Wochenspruch wird die Gemeinde vom Pfarrer oder den Presbyter\*innen begrüßt. Gäste werden begrüßt, Anliegen im Gottesdienst bekannt gegeben.

#### LIED

Jetzt hat die Gemeinde das Wort – oder das Lied. Passend zum Anliegen des Gottesdienstes singt sie über das Thema, einen Text oder einen Psalm.



## GLORIA

Langsam geht es weiter aus dem Schatten der beängstigenden Bilder ins Kirchenschiff. Licht strömt von beiden Seiten. Gott kommt doch im Licht auf uns zu und sorgt für Unterscheidung, für klare Verhältnisse. Mit dem „GLORIA IN EXCELSIS DEO“ (Ehre sei Gott in der Höhe) antwortet die Gemeinde auf dieses Zeichen der Zuwendung. Die Engel, die den Hirten auf den Feldern vor Bethlehem nachts von der Geburt des Hirten-Königs Jesus berichteten, sangen die Nachricht. Die Gemeinde stimmt ein: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“ Und so, wie sich die Hirten auf den Weg machten, das Kind zu suchen, macht sich die Gottesdienstgemeinde auf den Weg nach Osten.

## CREDO

Wie den Hirten unterwegs langsam einleuchtete, nicht umsonst unterwegs zu sein, begreift die Gottesdienstgemeinde langsam das Ausmaß dieser Unternehmung: Sie ist nicht allein unterwegs. Bereits Scharen von Menschen aus zwei Jahrtausenden haben sich wie die Hirten auf den gleichen Weg gemacht. Weltweit sind Christen und Christinnen in der gleichen Richtung unterwegs. Alle, die unterwegs waren und unterwegs sind, verbinden sich mit der Gewissheit: CREDO – „Ich glaube“. Ich glaube an den Gott, der mir vorausgeht. Ich bin mir nicht sicher, aber ich halte daran fest. Und die Gemeinschaft der Mitgehenden stärkt diese Gewissheit. Bibeltexte, Auslegungen und ab und zu eine gute Predigt helfen dabei.

## SANCTUS

Inzwischen hat die Gruppe der Hirten den Stall von Bethlehem erreicht. Sie sehen das Kind und erkennen: Gott hat Hand und Fuß bekommen, er ist Mensch. Die Gottesdienstgemeinde ist zu diesem Gottesdienstteil im Chorraum angekommen. Die vielen Schafe an der Decke, auf den Altarstickereien, den Buntglasfenstern erinnern an die Hirten von Bethlehem – und an Jesus, das AGNUS DEI, das Lamm Gottes, das unsere Schuld wegnimmt. Auch erinnert sich die Gottesdienstgemeinde an den Propheten Jesaja, der in einer Vision Gott selbst sah und die Engel neben ihm singen hörte: „Heilig, Heilig, Heilig ist Gott, der Herr der himmlischen Mächte!“ (SANCTUS, SANCTUS, SANCTUS DOMINUS, DEUS SABAOTH) Auch dieses Lied, dieses Sanctus, beschreibt die Nähe Gottes.

Ganz am Ende dieses Teils kommt dann die Aufforderung: Geht hin im Frieden des Herrn!“ Der Weg des Gottesdienstes geht also weiter. Durch den Sonntag in die kommende Woche. SEI GESEGNET AUF DEINEM WEG!

*Frieder Küppers*

*Sei gesegnet auf deinem Weg!*

## VOTUM

Im Wechsel zwischen Liturg\*in und Gemeinde wird der Grund der Versammlung geklärt:  
Liturg\*in: „Wir sind versammelt im Namen Gottes, des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“  
Gemeinde: „Amen“ (zu deutsch: „das stimmt!“)  
Liturg\*in: „Unsere Hilfe und unser Anfang stehen im Namen des Herrn, ...“  
Gemeinde: „... der Himmel und Erde gemacht hat.“  
Liturg\*in: „Der Herr sei mit Euch!“  
Gemeinde: „Und mit deinem Geist!“

## KYRIE

Dieser Teil nimmt das Anliegen der alten Gottesdienstordnung auf, Gott um seine Nähe zu bitten. Die Gestaltung des Kyrie kann unterschiedlich ausfallen. Oft beginnt sie mit einem Psalm und nimmt die Bitte um Gottes Nähe in einem Gebet auf. Mit einem Psalm und einem Wechselgesang wird diese Bitte unterstrichen. Dieser Wechselgesang leitet schließlich über zum Gloria. Der erste Schritt ist getan. Die Dunkelheit liegt hinter uns. Das Licht kommt in Sicht.

## GLORIA

Bei diesem Übergang vom Kyrie zum Gloria wird ein wichtiger Teil der christlichen Weltsicht deutlich. Gott schützt uns nicht vor Problemen, aber er schützt uns in den Problemen. Gegen den Blick auf die Hindernisse auf unserem Weg halten wir fest an der Gewissheit: Es gibt einen Ausweg.

## KOLLEKTENGE BET

Diese ersten beiden Schritte werden in diesem Gebet aufgenommen. Dazu gehört der Dank an Gott, uns nicht allein zu lassen und die Erwartung, diese schmale Gewissheit ein wenig deutlicher erfahren zu dürfen. Die Gemeinde antwortet wieder mit „Amen!“ (zu deutsch: „Das stimmt!“)

## Gottesdienste – So geht es auch

### Evensong – eine musikalische Meditation zum Tagesende.

Inspiziert von der Tradition der Klöster und der anglikanischen Kirche. Die ruhige Atmosphäre erreicht das Herz der Menschen und spricht nicht allein den Verstand an. Wie das Wort Evensong sagt, gehört diese Besinnung in die Abenddämmerung. Nach altem biblischem Zeitgefühl endet ein Tag mit dem Abend, mit der Nacht beginnt eine neue Zeit. An dieser Schwelle kommen Christen zusammen, um den alten Tag zu verabschieden, um ihren Frieden zu machen mit dem, was gewesen ist, und um sich zu öffnen für das, was kommt. Evensong heißt diese Andacht, weil die Liturgie geprägt ist vom Gesang. Zum Evensong gehört darum der Chor genauso wie das gemeinsame Lied aller Anwesenden. Der Bibellesung geht eine kurze Einführung voraus, und eine Stille folgt ihr. Eine Predigt gibt es nicht. Der Ablauf ist immer gleich und folgt einer strengen Ordnung. Neben wechselnden Psalmen und Bibellesungen erklingen in jedem Evensong die beiden großen biblischen Hymnen aus dem Lukas-Evangelium in unterschiedlichen Vertonungen: das Loblied der Maria („Magnificat“) und das Lied des greisen Simeon („Nunc Dimittis“). Liturg:in und Gemeinde sprechen die Fürbitten und das Vater unser. Der Gottesdienst endet mit einem gemeinsamen Lied. Der Evensong wird regulär am Samstag vor dem letzten Sonntag im Monat in der Marienkirche gefeiert.

### Taizé Gottesdienst – mit einfachen Liedern für alle.

Diese Form des Gottesdienstes geht auf die Tagesgebete der ökumenischen Brüdergemeinschaft von Taizé zurück. Deren Regeln – Einfachheit, Freude und Barmherzigkeit – prägen den Charakter der Gebets- und Liedtexte. Das wiederholte Singen von verständlichen Versen sowie Phasen der Stille erzeugen eine ruhige Atmosphäre. Die typischen Taizé-Lieder werden mehrmals hintereinander gesungen. So prägen sich die kurzen Texte bald in meditativer Weise ein. Dabei können die Singenden nach Belieben zwischen mehreren Singstimmen und auch Sprachen wechseln. Zur Liturgie gehören eine Psalmlesung, eine biblische Lesung mit anschließender Stille und ein Fürbittengebet.

Taizé-Gottesdienste werden in unregelmäßigen Abständen gemeindeübergreifend in den Kirchen der Mindener Innenstadt gefeiert.

### Heiligabend unterwegs – Gott kommt zu den Menschen.

Als in der Pandemiezeit Christvespern im Kirchenraum im Albert-Schweitzer-Haus in der gewohnten Form nicht möglich waren, wurden Krippe und Weihnachtsbotschaft direkt zu den Menschen gebracht – im wahrsten Sinne. Nacheinander feierten Menschen an verschiedenen Stellen in der Nordstadt kurze Gottesdienste unter freiem Himmel. Choräle erklangen, Menschen kamen teils spontan, hörten die Lesung der weihnachtlichen Botschaft aus der Bibel, lobten und dankten Gott und beteten miteinander. Zu spüren war eine herzliche und geschwisterliche Verbundenheit in besonderer Atmosphäre.

Diese Form des Gottesdienstes unter freiem Himmel soll künftig wiederholt werden. Die Haltepunkte des „Heiligabend unterwegs“ werden längerfristig vorab bekannt gegeben.

Holle Schiefer

# Festlich und



*Unzählige Male bin ich die 54 Stufen der Treppe zur Marienkirche aufgestiegen. An diesem Himmelfahrtstag war da oben alles anders.*

Erste Freude war der Festgottesdienst. Lesungen und Gesang in Griechisch, Englisch, Persisch, Swahili, Latein gaben Zeichen des internationalen Christentums. Auf eine Zeitreise der Kultur- und Glaubensgeschichte über 1000 Jahre – so lange steht jetzt die Marienkirche – führte uns die EKD-Ratsvorsitzende Dr. Annette Kurschus in ihrer Festpredigt.

Mit dem Sound der Green Cabbage Jazz Combo zogen wir aus der Kirche raus auf den Platz. Welch eine Vielfalt! Vor dem Marienstift warteten Köstlichkeiten aus dem Nahen Osten ebenso wie westfälische Bratwurst und ein riesiges Kuchenbuffet. Auf der Bühne Musik aus aller Welt. Auch der Bürgermeister haute mal so richtig auf die Trommel. In den Pavillons Kunstwerke aus Stoff und Papier. Kinder hatten in der großen Pfadfinderjurte ihren Spaß beim Malen und bemalt werden. Es war ein perfekt organisiertes Gewusel.

Eine winzige Ahnung von der Arbeit, die hier geleistet wurde, bekam ich, als ich beim Abbau der Pfadfinderjurte helfen durfte. Dank Uwe Heimberg saß jeder Handgriff in unserem fröhlichen kleinen Team. Während aus der Kirche das Festkonzert erklang, packten wir draußen die Stoffbahnen, die Holzkonstruktion des Dachs, die Stangen und Leinen zusammen. Und die Heringe! Vermutlich zum Himmelfahrtsoratorium von Johann Sebastian Bach versuchten wir mit vereinten Kräften, den letzten Hering aus dem Boden zu ziehen.

Renate Finkeldey

# fröhlich

## Himmelfahrt: Hunderte feierten „Herzkammer“ St. Marien

### Präses Kurschus appellierte im Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

Es war wohl der besucherstärkste Gottesdienst in St. Marien seit Beginn der Pandemie. Rund 400 Menschen waren gekommen, um an Christi Himmelfahrt den 3. Jahrestag des Starts der Spendenkampagne „Himmel über Minden“ zu begehen. Und viele natürlich auch, um die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen und EKD-Ratsvorsitzende, Annette Kurschus, predigen zu hören.

Christen sollen Gottes Frieden, Versöhnung, Gerechtigkeit und Liebe in die Welt zu tragen, appellierte die Präses: „Wir vermissen Christus auf der Erde, gerade in diesen zerrissenen Zeiten“. Kurschus würdigte zugleich das Engagement der Menschen in Minden für die 1.000 jährige Kirche St. Marien: „Jeder Turm, der zum Himmel weist, „kündet von dem unlöslichen Band zwischen Himmel und Erde“. Die St. Marienkirche bezeichnete die EKD-Vorsitzende als „Herzkammer, in der es pulsiert und die Kraft verströmt“ – ein Satz, der bei vielen Zuhörern hängen geblieben ist.

Die Kirchenmusik verstärkte die gute Botschaft des Feiertages: Die Kantorei um Anna Somogyi brachte den Eingangschor der Himmelfahrtskantate von Bach zu Gehör. Anrührend auch der Ost-West-Diwan-Chor mit persischen Liebesliedern, die auch auf die Liebe zu Gott hin gedeutet werden. Mit schwungvollen Klängen geleitete die „Green Cabbage Jazz Combo“ die Besucherinnen und Besucher aus der Kirche und heizte sogleich auf dem Kirchplatz richtig ein, gefolgt von den Trommlern von „Move of Life“ und dem Bläser-Ensemble „X-mal Blech“.



Mehr Bilder vom Fest gibt es auf der Rückseite!

### Bürgermeister dankte für die großen und kleinen Spenden

Auf dem Kirchplatz und im Marienstift herrschte dann bis zum Nachmittag ein buntes Treiben. Internationale Speisen aus Afghanistan, Armenien und Marokko, Bratwurst vom Grill und ein großes Buffet mit selbstgemachten Kuchen sorgten für Stärkung. Für die jüngsten Festgäste boten die Kitas Rappelkiste und Goebenstraße ein Kreativprogramm in der Pfadfinderjurte an. An mehreren Marktständen konnte man Produkte zugunsten von „Himmel über Minden“ erwerben, von selbstgemachten Marmeladen über Tansania-Kaffee bis hin zu den beliebten Coffee-To-Go-Bechern.

Bei einem Empfang in den Räumen der Sparkasse traf Präses Kurschus Unterstützer der Spendenkampagne. Bürgermeister und Schirmherr von „Himmel über Minden“ Michael Jäcke dankte „für die größeren Spenden, aber gerade auch die vielen kleineren Beträge“. Der Superintendent des Kirchenkreises Minden, Michael Mertins nannte die „äußere Größe“ des Kirchturms ein „Symbol für die innere Beauftragung“ der Kirche.

Mit einem Konzert der Kirchenmusik-Ensembles an St. Marien mit Werken von Bach und Händel fand das lang ersehnte große Fest am Nachmittag seinen Abschluss. Ein riesiger Dank gebührt den Dutzenden Freiwilligen, die den schönen Tag vorbereitet und möglich gemacht. Und allen, die zu dem Erlös des Festes von fast 7.400 Euro inklusive der Kollekte beigetragen haben! Das macht Mut!

Thomas Krüger

**Stöberparadies**  
NACHHALTIG . INTEGRATIV . CHARMANT

**HAUSHALTAUFLÖSUNGEN**  
**ENTRÜMPELUNGEN**  
**VERKAUF**

INFOS UNTER 0571 50510 772  
GESELLENWEG 15, 32427 MINDEN



Kampstr. 25 | 32423 Minden

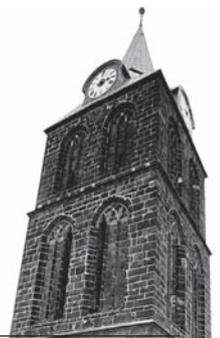
FRÄULEIN  
**Rosa**

NATÜRLICH FÜR KINDER.



# Gottesdienste von September bis November 2022

an St. Marien und im Albert-Schweitzer-Haus (ASH)  
(Stand: 09.08.2022, alle Angaben unter Vorbehalt wegen der  
Corona-Pandemie, Änderungen möglich!)



|        |                         |       |              |   |                 |
|--------|-------------------------|-------|--------------|---|-----------------|
| 03.09. | Samstag                 | 10.00 | ASH          | KiKiSams  | Backer und Team |
| 04.09. | 12. So. n. Trinitatis   | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst mit Abendmahl  | Hinsel*         |
| 11.09. | 13. So. n. Trinitatis   | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst  | Hinsel*         |
|        |                         | 10.00 | ASH          | Gottesdienst  | Küppers         |
| 18.09. | 14. So. n. Trinitatis   | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst - mit Chörchen                                       | Küppers         |
| 24.09. | Samstag                 | 18.00 | Marienkirche | Evensong  | Küppers         |
| 25.09. | 15. So. n. Trinitatis   | 10.00 | Marienkirche | Konfirmationsjubiläum   | Küppers         |
| 02.10. | Erntedank               | 10.00 | Marienkirche | Familiengottesdienst - mit Kita Goebenstraße                      | Küppers         |
|        |                         | 10.00 | ASH          | Familiengottesdienst  | Backer          |
| 09.10. | 17. So. n. Trinitatis   | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst  | Schiefer        |
|        |                         | 10.00 | ASH          | Gottesdienst  | Küppers         |
| 16.10. | 18. So. n. Trinitatis   | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst - mit Chörchen                                       | Backer          |
| 23.10. | 19. So. n. Trinitatis   | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst  | Backer          |
| 29.10. | Samstag                 | 18.00 | Marienkirche | Evensong  | Küppers         |
| 30.10. | 20. So. n. Trinitatis   | 10.00 | ASH          | Gottesdienst mit Abendmahl  | Küppers         |
| 31.10. | Reformationstag         | 19.30 | Marienkirche | Gottesdienst  | Team            |
| 05.11. | Samstag                 | 10.00 | ASH          | KiKiSams  | Backer + Team   |
| 06.11. | Dritt. So. im Kirchenj. | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst mit Abendmahl  | Küppers         |
| 13.11. | Vorl. So. im Kirchenj.  | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst  | Backer          |
|        |                         | 10.00 | ASH          | Gottesdienst  | Schiefer        |
| 16.11. | Buß- und Betttag        | 15.00 | ASH          | Taizé-Gottesdienst  | Backer          |
|        |                         | 19.30 | Marienkirche | Gemeinsamer Gottesdienst mit der Reformierten Petri-Gemeinde      | Team            |
| 20.11. | Ewigkeitssonntag        | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen - mit „x-mal Blech“ | Küppers         |
|        |                         | 10.00 | ASH          | Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen - mit Chörchen      | Backer          |
| 26.11. | Samstag                 | 18.00 | Marienkirche | Evensong  | Schiefer        |
| 27.11. | 1. Advent               | 10.00 | ASH          | Gottesdienst  | Backer          |
|        |                         | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst mit Abendmahl - mit Kantorei                         | Küppers         |
| 03.12. | Samstag                 | 10.00 | ASH          | KiKiSams  | Backer+Team     |
| 04.12. | 2. Advent               | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst mit Abendmahl  | Schiefer        |
| 11.12. | 3. Advent               | 10.00 | Marienkirche | Gottesdienst  | Küppers         |
|        |                         | 10.00 | ASH          | Gottesdienst  | Backer          |

\* Pfr. Hinsel hat bis zum Mai im Probeamt in Bünde gearbeitet.  
Bis zu seinem nächsten Dienstauftrag ab Oktober überbrückt er  
die Zeit mit Vertretungsaufgaben im Kirchenkreis Minden.



## KinderKirche am Samstag

Der KiKiSams hat mit dem Gottesdienst zum Gemeindefest an Christi Himmelfahrt einen Neustart nach der Corona-Pause gemacht und sich Anfang Juni zum ersten Mal wieder regulär im Albert-Schweitzer-Haus getroffen. Daran wollen wir Anfang September anknüpfen in der Hoffnung, dass wir uns wieder verlässlich treffen können.

### Die Termine im Herbst:

**3. Sept., 1. Okt., 5. Nov., 3. Dez.**  
jeweils samstags, 10 Uhr,  
Albert-Schweitzer-Haus, Brauereistr. 8



## Erntedankgaben im ASH

Zum Erntedankfest - in diesem Jahr am Sonntag, 2. Oktober - werden auch in unserem Gemeindebezirk traditionell die Altäre mit den Früchten der Gärten und Felder geschmückt. Im Albert-Schweitzer-Haus, Brauereistraße 8, können Erntegaben am Samstag, 1. Oktober, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr abgegeben werden.

## Gottesdienste in Pflegeheimen

Die Ankündigung der Termine erfolgt unter Vorbehalt von Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Häusern über die aktuelle Lage und alternative Angebote.

### • Albert-Nisius-Haus

Die Gottesdienste werden nach jeweiliger Ankündigung gefeiert - Bitte auf Informationen im Haus achten. Ansprechpartnerin: Pfarrerin Eva Binder, Tel. 0571-9723229

### • Carpe Diem

In der Regel jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15.30 Uhr.

### • Haus Stiftstraße

Einmal im Monat Donnerstags 16 Uhr.  
Nächste Termine: 8. Sept., 6. Okt., 3. Nov., 8. Dez.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Papiergirlande



**Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff**

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verahre genauso mit den anderen Papieren.



1



2



3



4



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



### Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:  
Johannes 2,1-11

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sonberg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt



**LINA TÖRNER** GmbH  
*Mindener Bestattungstradition seit 1818*

**Klobedanz und Krögermeier**  
 Königstraße 76 · 32427 Minden  
 Stiftsallee 48a · 32425 Minden

☎ (05 71) 2 64 34

*Wir beraten  
 Sie gerne!*

Zertifiziertes QM System  
 nach ISO 9001:2008  
 LGA InterCert  
 TÜV Rheinland

BESTÄTTER  
 VOM HANDWERK GEPRÜFT

**Dach-Steiger** GmbH  
**Meisterbetrieb für  
 Ziegel- und Schieferdächer**

Wallfahrtsteich 18  
 32425 Minden  
 Telefon 0571/4 53 74

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN **VP VON POLL IMMOBILIEN®**



Geschäftsstelleninhaber **Peter Hofmann**  
 und sein freundliches Team

Vetrauen auch Sie auf uns,  
 wenn es um den Verkauf  
 Ihrer Immobilie geht!



Shop Minden  
 Kampstraße 37  
 32423 Minden  
 T.: 0 571 - 94 19 288 0  
 minden@von-poll.com  
 www.von-poll.com/minden

**Uwe Bredemeier**  
 Inh. Ralf Jahn  
**Heizung - Solar - Bäder**

Zentralheizungs- u. Lüftungsbau Gas-, Wasserinstallation  
 Öl- und Gasfeuerung Fußbodenheizung  
 Wärmepumpen-Kundendienst

**Forststraße 19 · Minden · Tel. 0571 / 4 53 89**



Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet  
 Eiscafé Sweet Virginia - Marienstrasse 108a - 32425 Minden

www.sweet-virginia.de  
 Sweet Virginia  
 EISCAFE

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
 Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Minden

**Redaktion:** Armin Backer, Thomas Krüger,  
 Frieder Küppers (V.i.S.d.P.), Lukas Lade

**Anzeigen:** Irmhild Butzer

**Anschrift:**  
 Gemeindebüro St. Marien, Stiftstr. 2b, 32427 Minden

**E-Mail:**  
 Anzeigen: gemeindebrief-marien-minden@gmx.de  
 Redaktion: oeffentlichkeitsarbeit@marien-minden.de

**Internet:** www.marien-minden.de

**Druck:** Comvision, Porta Westfalica

**Gestaltung:** Anja Richter, www.etageeins.de

Der Gemeindebrief St. Marien erscheint vierteljährlich  
 und wird ehrenamtlich im Gemeindebezirk „St. Marien –  
 Albert-Schweitzer-Haus“ verteilt.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste  
 Ausgabe (1. Advent bis Februar) ist der 23. Oktober  
 2022.**

Sie können das Erscheinen des Gemeindebriefes  
 mit Ihrer Spende unterstützen:

**Ev.-luth. St. Marien-Kirchengemeinde**  
 IBAN DE24 4905 0101 0040 1179 54  
 Stichwort „Gemeindebrief Marien/ASH“

**SPENDENKONTEN**

**Förderverein für das Albert-Schweitzer-Haus „Haus für Alle e.V.“**  
 Kontakt: Nadine Nestler  
 Tel. 0571-59729104  
 haus-fuer-alle@marien-minden.de  
 Spendenkonto:  
 IBAN DE29 4905 0101 0040 1199 01

**Bauverein St.-Marienkirche Minden e.V.**  
 Kontakt: Büro „Himmel über Minden“  
 Tel. 0571-8290819  
 buero@himmel-ueber-minden.de  
 Spendenkonto:  
 IBAN DE71 4905 0101 0040 1205 03

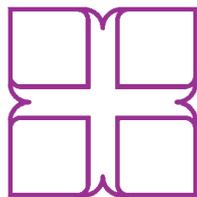
**Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Marien e.V.**  
 Kontakt: Kantorin Anna Somogyi  
 Tel. 0571-3884452  
 kirchenmusik@marien-minden.de  
 Spendenkonto:  
 IBAN DE32 4905 0101 0040 1172 28

Monatsspruch  
OKTOBER  
2022

Foto: Nahler

**Groß** und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind **deine Wege**, du König der Völker.

OFFENBARUNG 15,3



## Programm von September bis Dezember 2022

Die Ev. Frauenhilfe Albert-Schweitzer-Haus lädt ein:

Die Treffen finden in der Regel am Mittwoch um 15.00 Uhr (14.30 Uhr in der Winterzeit) statt. Treffpunkt ist das Albert-Schweitzer-Haus, Brauereistr. 8. Wir laden Sie herzlich ein zu unseren unterhaltsamen, lebensnahen und glaubensbezogenen Themen.

Herzlich willkommen sind auch Gäste, die Interesse an dem einen oder anderen Thema haben oder die uns einfach mal kennen lernen möchten.

### Regeltermine:

1. und 3. Mittwoch im Monat

### Leitung:

Waltraud Titze, Tel. 0571-48682

### Info:

Christa Zoerb, Tel. 0571-63200

*Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt möglicher Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.*

### TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE

**Mittwoch, 7. September | 15.00 Uhr**

**Mahali ni pazuri – Tansania:**

**Usambara Berge und Viktoriasee**

Reisebericht von Nadine Nestler, Presbyterin

**Mittwoch, 21. September | 15.00 Uhr**

**Gleichgewichtstraining für zu Hause!**

Waltraud Titze

**Mittwoch, 19. Oktober | 15.00 Uhr**

**Kreativnachmittag „Bunt sind schon die Wälder...“**

Team

**Mittwoch, 2. November | 15.00 Uhr**

**Flüchtlinge bei uns in Minden – Einblicke in den Alltag**

Elke Bikowski, Flüchtlingsberatung des Kirchenkreises Minden

**Mittwoch, 16. November | 15.00 Uhr**

**Taizé-Andacht zum Buß- u. Betttag mit anschließendem Kaffeetrinken**

Pfarrer Armin Backer

**Dienstag!, 22. November | 09.00 Uhr!**

**„Dankeschön-Frühstück“**

**für den Vorstand und die Bezirksfrauen**

Team

**Mittwoch, 14. Dezember | 14.30 Uhr**

**Adventsfeier**

# Geldgeschenk vom Arbeitgeber.

Vermögenswirksame Leistungen für Ihren Vermögensaufbau jeden Monat nutzen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Minden-Lübbecke

## Konzerte in St. Marien

Di., 13. Sept. 2022 | 20:00 Uhr

FRIENDSHIP TOUR 2022

GIORA FEIDMAN

75 Jahre Bühnenjubiläum Giora Feidman  
Kartenvorverkauf: Express Ticketservice & mehr, Eventim.de – Abendkasse

Sa., 17. Sept. 2022 | 21:00 Uhr

BACH IN CONTEXT

EIN KONZERT ÜBER DIE LEBENSFREUDE

Pieter-Jan Belder und das Ensemble  
Musica Amphion

Kristin Witmer (Sopran), Daniel Elgersman  
(Countertenor), Guy Cutting (Tenor),  
Clemens Heidrich (Bass)

Lichtkunst: Oliver Roth

Kartenvorverkauf: [www.tonalkultur.de/  
connecting-centuries.html](http://www.tonalkultur.de/connecting-centuries.html) – Abendkasse

So., 25. Sept. 2022 | 17:00 Uhr

NORDLICHT –

CHORMUSIK AUS SKANDINAVIEN

Kantorei St. Marien

Eintritt frei

So., 30. Okt. 2022 | 18:00 Uhr

KAMMERCHORPROJEKT

Kammerchor Minden

Leitung: Fabian Krämer

Chor der Hochschule für

Kirchenmusik Herford

Leitung: Prof. Hildebrand Haake

Bachchor Siegen

Leitung: Peter Scholl

So., 6. Nov. 2022 | 17:00 Uhr

LUDWIG GÜTTLER

Ludwig Güttler mit Johann Clemens  
(Trompete und Corno da caccia)  
und Friedrich Kircheis (Orgel)

Kartenvorverkauf:

Express Ticketservice & mehr,

Gemeindebüro St. Marien

Abendkasse

Sa., 10. Dez. 2022, 20:00 Uhr

GREGORIAN GRACE

DIE GROSSE CHRISTMAS TOUR –  
DAS FEST DER STIMMEN

Kartenvorverkauf: bei allen VVK-Stellen –  
Abendkasse



Foto: Alex Neroslavsky



Die bei der Reihe „Turmmusik“  
gesammelten Kollekte kommen  
dem Sanierungsprojekt „Himmel  
über Minden“ für Turm und  
Kirche von St. Marien zugute.

## Turmmusik

Sa., 22. Okt. 2022, 18:00 Uhr

FÜR ZWEI

Carolyn Stuke • Querflöte

Heinz-Hermann Grube • Orgel

Eintritt frei



Foto: Juliane Njankouoy

RENATE FINKELDEY

Journalistin, Minden/München

*Mir ist die Marien-  
kirche wichtig, weil  
sie Zeit meines Lebens  
ein lebendiges,  
offenes, vertrautes  
Stück Heimat ist.*



## Kammer- philharmonisches Konzert 2022

# MOZART TRIFFT MAHLER

So., 2. Okt. 2022 | 18:00 Uhr

St. Marienkirche, Minden

17 Uhr: Einführung durch Udo-Stephan  
Köhne im Gemeindehaus Marienstift



Programm:

W.A. Mozart: Konzert in A für Violine und  
Orchester Nr. 5, KV 219

G. Mahler: Symphonie Nr. 1  
(Bearbeitung für Kammerorchester  
von Klaus Simon)

Solist: Kilian Schneider (Konzertmeister)

OWL Kammerphilharmonie Minden

Leitung: Naoko Grünberg-Sakai

Eintritt: nummeriert 25 Euro,

unnummeriert 20 Euro,

Kartenvorverkauf:

express-Ticketservice & mehr,

Abendkasse

# Songs of Heaven



VOKTETT HANNOVER



VOCES8

Foto: Alrcy Staples

Di., 20. Sept. 2022, 19.30 Uhr | St. Marienkirche, Minden  
A-CAPPELLA-DOPPELCONZERT MIT „VOKTETT HANNOVER“ UND „VOCES8“ (GB)

Mit dem Programm „Songs of Heaven“ erwartet die Besucher ein Konzert der Extraklasse. Sie dürfen sich auf einen außergewöhnlichen Konzertabend freuen, den das seit zehn Jahren bestehende „Voktett Hannover“ gemeinsam mit dem international renommierten Vokalensemble „voces8“ gestaltet. Beide Ensembles präsentieren herzerwärmende, frohlockende und erhebende Himmelslieder und verschmelzen anschließend für eine musikalische Messe zu einem sechzehnstimmigen Klangkörper. Die Messezusammenstellung umfasst monumentale Werke von Rheinberger, Vaughan Williams, Martin, Palestrina und Barber – Musik aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten.

Tickets ab 20 Euro | Kartenvorverkauf unter:  
<https://www.ADticket.de/Abendkasse>

Das Voktett Hannover wurde 2012 als ein gemischtes und doppelchörig besetztes Vokalensemble von Studierenden der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gegründet. Mit abwechslungsreichen A-cappella-Programmen sind die acht Sängerinnen und Sänger bei renommierten Konzertreihen und Festivals zu Gast. Seit 2017 gestaltet das Ensemble darüber hinaus auch regelmäßig Konzerte mit Instrumentalbegleitung. Das Voktett Hannover ist 1. Preisträger des Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Hochschulwettbewerbs 2015 sowie 1. Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs 2018.

Das britische Vokalensemble „Voces8“ gehört zu den führenden Gruppen weltweit. Die acht SängerInnen beherrschen das ernste Fach ebenso wie das unterhaltsame und bieten ein Repertoire von früher Polyphonie bis zu Jazz- und Poparrangements. Sie begeistern mit einer überzeugenden Kombination aus musikalischem Können, klanglichem Reiz und mitreißender Bühnenpräsenz. Im A-Cappella-Repertoire zu Hause geht „Voces8“ immer wieder Kooperationen mit Orchestern, SolistInnen und DirigentInnen ein.

**Besetzung:**  
Esther Tschimpke (Sopran I),  
Felicia Nölke (Sopran II),  
Lea Wolpert (Alt I),  
Ida Barleben (Alt II),  
Steffen Kruse (Tenor I),  
Justus Barleben (Tenor II),  
Sebastian Knappe (Bass I),  
Steffen Schulte (Bass II)

**Besetzung:**  
Andrea Haines (Sopran I),  
Molly Noon (Sopran II),  
Katie Jeffries-Harris (Alt I),  
Barnaby Smith (Altus),  
Blake Morgan (Tenor I),  
Euan Williamson (Tenor II),  
Christopher Moore (Bariton),  
Jonathan Pacey (Bass)

## PUSSY RIOT – RIOT DAYS RUSSISCHES PROTEST-KOLLEKTIV GIBT KONZERT IN ST. MARIEN

Am 4. September 2022 wird das russische Protest-Kollektiv „Pussy Riot“ in Minden in der Marienkirche im Rahmen ihrer Europa Tour ein Konzert spielen. Die regimiekritische Polit-Punk-Gruppe aus Moskau erlangte 2012 weltweite Bekanntheit mit ihrem „Punk-Gebet“ in der Moskauer Christ-Erlöser-Kathedrale.

Der Aktion folgte ein international stark kritizierter Gerichtsprozess, an dessen Ende drei der beteiligten Frauen zu jeweils zwei Jahren im Arbeitslager verurteilt wurden. Die Show „Riot Days“ basiert auf dem gleichnamigen Buch der Aktivistin und Frontfrau Maria „Masha“ Alyokhina in dem sie ihre persönliche Geschichte als Performerin bei „Pussy Riot“ erzählt. Die Aufarbeitung dieser Erfahrung, das Leben in einem russischen Lager, der Kampf gegen Repression wird in diesem Stück verarbeitet und ist ein Cross-Over aus Konzert, Videoprojektion, Kundgebung und Theater.

„Die politische Situation in Russland im Jahre 2022 wird immer restriktiver und es ist wichtig dem Protest von „Pussy Riot“, vor allem im Ausland, eine Stimme zu geben. Nationale kritische Medien sind in Russland verboten. Ein Protest, nur allein mit dem Buch „Krieg und Frieden“ in der Hand führt zu einer vierwöchigen Gefängnisstrafe“, sagt Maria Alyokhina. Im Frühjahr 2021 wurde sie unter Hausarrest gestellt, aus dem sie spektakulär fliehen konnte, um über Belarus und das Baltikum nach Westeuropa zu gelangen.

Ein wichtiges Anliegen ist den Mitgliedern von Pussy Riot, die Ukraine zu unterstützen. Die Band fordert in ihrem Programm zur Unterstützung eines Kinderkrankenhauses in Kiew auf. Sie selber spenden den Großteil ihrer Merchandise Einnahmen für diesen Zweck.

Das Konzert organisiert der Evangelische Kirchenkreis Minden zugunsten der Anlaufstelle für Flüchtlinge und Vertriebene aus der Ukraine, dem „Fluchtpunkt Martinhaus“.

So., 4. Sept. 2022  
Einlass 19 Uhr  
Beginn: 20 Uhr  
St. Marienkirche Minden  
Stiftstr. 2b, 32427 Minden

Kartenvorverkauf: express-Ticket-  
service, Obermarktstr. 26-30,  
32423 Minden, Abendkasse



Foto: Denis Smiyakov

# Pfad der Menschenrechte

## Aktionen

So., 18. September 2022 | 15.00 Uhr  
Begegnungszentrum Bärenkämpen,  
Sieben Bauern 20A

### Einweihung von Kunstpunkt 6 „Blick auf die Menschenrechte“



Annette und Waldemar Ziebeker initiierten den Pfad der Menschenrechte.

#### Begrüßung

durch die Quartiersmanagerin Elke Ruhe-Hartmann und den Ortsbürgermeister Günter Weßel

#### Enthüllung

durch die Künstler – Entwurf von Annette Ziebeker und Künstlerische Ausführung von Matthias Mauritz

#### Einweihung

durch Bürgermeister Michael Jäcke

#### Weitere Mitwirkende

„Nachbarschaftschor“ unter der Leitung von Jana Neuhaus und Doris Kaase als „Seifenblasen Elly“

Sa., 12. November 2022 | 11.00 Uhr  
St. Simeonis-Kirche,  
Simeonskirchhof/Nähe Königstr.



### Das PLUS am Pfad der Menschenrechte

#### Foto Forum Minden

Herzliche Einladung an Fotobegeisterte und alle Besucher am Pfad der Menschenrechte. Die Ausstellung vom Foto Forum Minden zum Thema „Menschenrechte“ wird noch einmal in der Kirche präsentiert. Die sechzig Fotos waren zuvor bereits in der Glashütte Gernheim zu sehen.

Zur Eröffnung wird Johannes Hartmann an der Orgel zu hören sein. Er hat ein Extra-Programm zum Thema „Menschenrechte“ zusammengestellt.



## Gemeinsam für sauberes Trinkwasser unterwegs



Jugendliche aus St. Marien aus Tanzania zurück



Egal, ob im tiefsten Dschungel oder in der trockenen Massai-Steppe, ob im nebelverhangenen Regenwald oder unter klarem Sternenhimmel – die Jugendlichen aus St. Marien und ihre Partnerjugendgruppe aus Mtae kannten keine Grenzen im Einsatz für sauberes und keimfreies Trinkwasser. Im Rahmen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen hatten sich beide Gruppen das 6. der insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele „Wasser und Abwasserentsorgung“ zur Aufgabe gemacht.

Quellen zu reinigen stand genauso auf dem Programm wie eine Sammelaktion für Altplastik, die Trockenlegung von Wasserzapfstellen und die Entwicklung von Wasserversorgungskonzepten für drei Dorfteile. Dickson Shekivuli, der oberste Wasserverantwortliche der Region fand lobende Worte: „Asante sana na kwako pia kwa kuendelea kusaidia bila kuchoka! Maji ni uhai!“ (Vielen Dank auch an Euch, dass Ihr helft, ohne müde zu werden. Wasser bedeutet Leben!). Im nächsten Jahr kommen die Jugendlichen aus Mtae nach Minden zur Fortsetzung.

Frieder Küppers

### Neustart des Tanzkreises im Albert-Schweitzer-Haus

Treffpunkt an jedem 3. Montag im Monat von 16 bis 18 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus, Brauereistraße 8.

Gemeinsam tanzen Männer und Frauen nach internationaler Folkloremusik im Kreis. Ein/e feste/r Tanzpartner/in ist dabei nicht erforderlich. Die Tänze werden von Tanzleiterin oder Tanzleiter sehr gut vorbereitet. Die Schrittfolgen werden langsam gezeigt und mehrfach wiederholt, bevor die Musik dazu gespielt wird. Auch Tanzunerfahrenen wird der Einstieg ermöglicht. Der Spaß an Bewegung und Musik sowie das Erlebnis des gemeinsamen Tanzes stehen im Vordergrund. Es ist gar nicht schlimm, wenn man einmal aus dem Takt kommt. Jede/jeder ist willkommen. Je größer der Kreis, umso mehr Freude kommt auf. Bequeme Schuhe sind ratsam, eine kleine Pause wird nach einer Stunde eingelegt.

Ingeborg Scheunemann



## Wo die Knolle in aller Munde ist

Der Name „Knolle – das urige Kartoffelhaus in Minden“ steht für köstliches Essen rund um die Kartoffel. In einem gemütlichen Ambiente genießen Sie persönlichen Service und herzliche Gastfreundschaft. Die reichhaltige Speisekarte bietet weit mehr als nur Kartoffelgerichte. Es werden Fleisch, Fisch, Geflügel und auch vegetarische Gerichte angeboten. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz (spezielle Kinderkarte und nicht zu vergessen der Kinderpass)

Für alle Arten von Veranstaltungen wie Familienfeste (Konfirmation und Kommunion), Betriebsfeiern, Weihnachtsfeiern usw. (auch außer Haus) steht Ihnen das Knolle-Team mit Rat und Tat zur Seite.

Fragen Sie nach den preiswerten und individuell abgestimmten Menü- und Buffetvorschlägen.



### Die Knolle

Königswall 1 – 3 · 32423 Minden  
Tel.: 05 71 / 2 13 68  
www.knolle-minden.de



ANTHEA CHRISTIN BECKER  
TIMON BECKER  
MILAN BLUM  
CHARLOTTE CZEMPIK  
LOTTE FIEDLER  
NOAH LEON FRITZE  
ENNI EMILIA GÖDECKE  
HANNES-ALEXANDER GÖDECKE  
PAULINE HÄBERLEIN  
LOTTA HERZ  
LEANO HEYER  
MATTHEO JOPP  
ALISSIA JURGIN  
LIANA KLUBA  
LIESBETH KRÜGER  
JONNA KRUIT  
HANNA KUHLMANN  
LEA SOPHIE METZLER  
BENNO ELIAS NEUMANN  
MATTI JULIUS NEUMANN  
KAYLIE ROSE PIPA  
EMILIA RUTHE  
MONA THIELKING  
MINA WEHMEIER



LISA & KONSTANTIN LORENZ GEB. HÄCKER  
LUKAS & LUISA EICKENJÄGER  
GEB. SCHWALBA  
SIMON & WIEBKE SCHU GEB. MOHME  
LUKAS & VANESSA RADÜNZ GEB. STOHR



|                           |          |
|---------------------------|----------|
| HANS-PETER BELLWINKEL     | 81 JAHRE |
| HELGA BUSSE GEB. RUHE     | 89 JAHRE |
| BRUNHILDE HOFFMANN        |          |
| GEB. MÜLLER               | 95 JAHRE |
| UTE HUXOLL GEB. OKRUSZEIT | 84 JAHRE |
| ILKA KRÜGER               | 78 JAHRE |
| JÖRG LÜDTKE               | 57 JAHRE |
| HELGA PETERS GEB. SCHMIDT | 88 JAHRE |
| URSULA STILLER            |          |
| GEB. KUSCHEL              | 87 JAHRE |
| ILSE WALLBAUM GEB. KIEL   | 79 JAHRE |
| INGEBORG WEHR             |          |
| GEB. SCHRÖDER             | 94 JAHRE |

## Einladung zur Jubiläumskonfirmation am 25. September in St. Marien

Am Sonntag, 25. September um 10 Uhr wird in der St. Marienkirche der Gottesdienst zum Jubiläum der Konfirmation gefeiert. Seit Wochen arbeitet das Gemeindebüro daran, die Adressen der Menschen herauszufinden, die vor 50, 60 oder mehr Jahren in der St. Marienkirche konfirmiert worden sind. Wenn Sie zu diesem Kreis gehören, aber noch nicht eingeladen wurden, fühlen Sie sich bitte angesprochen und melden sich im Gemeindebüro.

Ebenso, wenn Sie jemanden aus diesem Personenkreis kennen, der zum Beispiel nicht mehr in unserer Gemeinde wohnt und daher evtl. keine Nachricht bekommen hat. Es gibt außerdem Menschen, die in unsere Gemeinde zugezogen sind, ein Jubiläum in diesem Jahr hatten und dazu nicht in ihre alte Gemeinde fahren wollen oder können. Auch Sie sind herzlich eingeladen.

Kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro; wir nehmen Sie dann in die Liste auf und lassen Ihnen die nötigen Informationen zukommen, was an diesem Tag geplant ist: Tel. 0571 829 08-16 oder E-Mail: [gemeindebuero@marien-minden.de](mailto:gemeindebuero@marien-minden.de)

### Besuchsdienst am ASH

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Brigitte Kissing        | 40096    |
| Marie-Luise Habring     | 42089    |
| Heike Kelm              | 44565    |
| Christa Zoerb           | 63200    |
| Waltraut Titze          | 48682    |
| Hildegard Meier-Credner | 48834    |
| Ingrid Barduhn          | 38696872 |

### Besuchsdienst an St. Marien

|                   |       |
|-------------------|-------|
| Wilfried Fabry    | 44540 |
| Gudrun Franzius   | 25642 |
| Ursel Gonschewski | 27679 |
| Gisela Hirschberg | 26292 |
| Marlis Lindenberg | 20603 |

# ANNO

*Die besondere Kneipe*  
 Hufschmiede 27 ~ Minden ~ 3883636  
 Der Treffpunkt zum  
 Klönen - Knobeln - Fußball schauen.  
 Direkt am Fuße der Marienkirche.

**FERDINAND**  
**Meier**

*Boden-, Wand-, Decken-  
 und Türenstudie  
 Holz im Garten*

Holzhandlung • Zimmerei • Tischlerei

32425 Minden • Bierpohlweg 94  
**Tel. 0571/388240**

meinevolksbank.de

**Mitreden,  
 mitbestimmen,  
 Mitglied werden.**

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
 Herford-Mindener Land eG

Nah und Stark

**QUILTZEIT**

Öffnungszeiten  
 Mo - Fr: 10 - 13 Uhr  
 15 - 18 Uhr  
 Sa: 10 - 13 Uhr

Werkstatt & Laden

Stoffe - Nähkurse - Dekoratives  
 Marienstraße 105A - 32425 Minden  
 Tel.: 0571 / 4041694  
[www.quiltzeit.de](http://www.quiltzeit.de)

Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!

**BESTATTUNGEN**  
 ROLF WEHRMANN

ROLF WEHRMANN

Grille 1 · D - 32423 Minden · Fon 0571.32600  
 Fax 0571.38838388 · Email [info@bestattungen-minden.de](mailto:info@bestattungen-minden.de)  
 Internet [www.bestattungen-minden.de](http://www.bestattungen-minden.de)

**Blumen  
 Wiese**

*Ihr Spezialist für Blumen und ausgefallene Floristik*  
 32425 Minden, Saarring 23, Tel.: 0571 - 41295

MINDEN  
**STIFTS**  
 APOTHEKE

*Wir sind  
 gerne  
 für Sie da!*

Stiftsallee 20-22 · 32425 Minden

**Tel. 05 71 - 648 00 60 · [www.die-stifts-apotheke.de](http://www.die-stifts-apotheke.de)**



**BITTE BEACHTEN SIE:**

Je nach Verlauf der Corona-Pandemie und der geltenden besonderen Regeln kann es weiterhin zu Einschränkungen bei den Gruppen und Kreisen sowie den Chorproben kommen.

Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei den angegebenen Ansprechpartnern, ob Angebote stattfinden. Wir hoffen, Sie gesund wiederzusehen!  
Ihr Bezirksausschuss Marienkirche/ASH

**MARIENSTIFT**

**BESUCHSDIENSTKREIS**

Nach Absprache  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**KINDER**

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**JUGENDLICHE**

**Junge Gemeinde**

Treffen Fr., 19.00 Uhr, Jugendkeller  
Info: JungeGemeinde@marien-minden.de

**Konfi-Vorbereitungs-Kreis**

Mo., Pfarrhaus 16.30 Uhr  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**FRAUEN**

**Frauentreff am Dienstag**

Treffen jeden 1. Di. im Monat,  
19.30 Uhr, Marienstift.  
Info: Ilona Wolter, Tel. 3864202 und  
Helga Buchholz, Tel. 3885168

**MORGENGEBET**

Mo.-Fr. 7.30 Uhr Sakristei  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**GESPRÄCHSKREIS „BIBEL UND WELT“**

Freitags 17.00 Uhr  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**KIRCHENMUSIK**

**Chorschule St. Marien**

Info: Anna Somogyi, Tel. 3884452

**Jugendkantorei** (ab 7. Kl.) Mo. 17.30 Uhr

**Kantorei** Do. 20.00 Uhr

**Kammerchor** Mi. 19.45 Uhr

Info: Fabian Krämer, f.caupo@gmail.com

**Chörchen** jeden 3. Fr. im Monat 19.30 Uhr

**Ost-West-Diwan-Chor** Fr. 17.30 Uhr

**„Saitenmaler“** Mi. 16.45 Uhr

z. Zt. Musikschule, Simeons carré 3  
Info: Anton Sjarov, Tel. 0172-2719910

**Kindertrommeln**

Neue Gruppe in Vorbereitung  
Info: U. Pacewitsch, Tel. 0160-4141780

**PARTNERSCHAFT**

**AK Partnerschaft mit Mtae**

Treffen alle 2 Monate n. Absprache  
Jugendgruppe monatl. n. Absprache  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**GRÜNE HAND**

**Pflege der Außenanlagen**

Treffen nach Absprache  
Info: Gemeindebüro, Tel. 8290816

**ALBERT-SCHWEITZER-HAUS**

**FRAUENHILFE**

1. + 3. Mi. im Monat, 15.00 Uhr,  
sowie Zusatztermine abends  
Info: Waltraud Titze, Tel. 48682  
und Christa Zoerb, Tel. 63200

**BESUCHSKREIS**

Alle 6 Wochen nach Vereinbarung  
Info: Armin Backer, Tel. 94190776

**ANGEBOTE FÜR ÄLTERE**

**Fröhliches Singen**

2. + 4. Fr. im Monat, 10.00 Uhr  
Ltg.: Frau Dr. Lohmann, Tel. 48729

**Kochen mit Senioren**

Einmal im Monat samstags  
Info: Yvonne Johann, Tel. 62295

**KRABELGRUPPE „Die Toddler“**

Mi. 9.30 – 11.30 Uhr  
Info: Annemieke Klan, 0176-54435929

**KINDERKIRCHE KiKiSams**

für Kinder von 4 – 11 Jahren  
Info: Armin Backer, Tel. 94190776

**PFADFINDER**

**Kinderstufe** (7 bis 10 Jahre)

Mo. 16.00–17.00 Uhr  
Info: lotte.neuhaus@t-online.de

**Jungpfadfinder** (10 bis 13 Jahre)

Do. 16.00–17.30 Uhr

Info: Carlotta Darroch,

Tel. 0152-23750281

**Pfadfinder** (13 bis 17 Jahre)

Fr. 17.00–18.30 Uhr  
Info: heimberg.rieko@gmail.com

**Junge Erwachsene** (ab 17 Jahre)

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr  
Info: haushuegel@googlemail.com  
Leitung: Uwe Heimberg, Tel. 85840,  
heimbergs@teleos-web.de

**POSAUNENCHOR**

Mi. 20.00 Uhr  
Info: Lothar Euen, Tel. 57401

**FLÖTENKREIS**

Info: D. Exler, ash-floeten@gmx.de

**TANZKREIS**

Jeden 3. Mo. im Monat, 16 – 18 Uhr  
Info: Ingeborg Scheunemann  
c/o Gemeindebüro, Tel. 8290816

**ADRESSEN**

**PASTOREN**

Armin Backer (ASH)  
Karolingerring 53  
Tel. 0571-94190776  
Frieder Küppers (St. Marienkirche)  
Marienkirchplatz 3  
Tel. 0571-23278

**PRÄDIKANTIN**

Dr. Holle Schiefer (Kontaktdaten über  
das Gemeindebüro, Tel. 0571-8290816)

**PRESBYTER/INNEN**

Andreas Baum, Beate Christoph, Isolde Hille-  
Kügler, Christine Kahl, Emad Mottaghi,  
Faezeh Mozaffari-Nahavandi, Nadine Nestler,  
Kira Lepsien, Holle Schiefer, Stefanie Tielke.  
(Kontaktdaten über das Gemeindebüro,  
Tel. 0571-8290816)

**KIRCHENMUSIK**

Anna Somogyi, Tel. 0571-3884452  
kirchenmusik@marien-minden.de

**KÜSTERDIENST**

Elke Krüger (ASH)  
Tel. 0571-45980  
Berta Vogel (St. Marienkirche)  
Tel. 0179-3662768

**KINDERGÄRTEN**

Rappelkiste am ASH  
Eva Maria Kollmetz, Tel. 0571-47970  
z. Zt. komm.: Kaylie-Evelyn Diarra  
kita.rappelkiste.ash@gmail.com  
Kindergarten Goebenstraße  
Marion Wehking, Tel. 0571-88804 6210  
kigagoe@diakonie-stiftung-salem.de

**GEMEINDEBÜRO**

Friederike Kirchhoff  
Stiftstraße 2b, 32427 Minden  
Öffnungszeiten: Mo., Do. und Fr.  
10 – 12 Uhr, Mi. 16 – 18 Uhr,  
Di. geschlossen!  
Tel. 0571-8290816, Fax: 0571-840437  
gemeindebüro@marien-minden.de

**ALBERT-SCHWEITZER-HAUS**

Brauereistraße 8, 32425 Minden  
Tel. 0571-45980

**DIAKONIESTATION**

Tel. 0800-7738579

**TELEFONSEELSORGE**

Tel. 0800-1110111, Tel. 0800-1110222

**HOSPIZKREIS**

Tel. 0571-24030  
Helmut Dörmann (Geschäftsführer)



Die Kantorei sang aus der Himmelfahrtskantate von Bach.



Präses Anette Kurschus beeindruckte die Besucher mit ihrer engagierten Predigt.



Für die jüngeren Festgäste gab es ein Kreativ-Programm in der Pfadfinderjurte.



Die „Green Cabbage Jazz Combo“ sorgte für gute Stimmung auf dem Kirchplatz.



Die Präses (2. v. links) auf dem Weg in die Kirche.



# Himmelfahrt 2022 Gemeindefest an St. Marien